

Die Kleingartenanlage „Goldene Hecke“



Das Wappen entwarf Karl Schneider

Zwischen Wiblinger Straße und dem Illerkanal auf der Gemarkung „an der Goldern Hecke“ entstand 1947 als Ersatz für die Kleingartenanlagen „Schmalzgrube“ und „Schafweide“ die Anlage mit 76 Gärten. Der Name wurde von den dort wachsenden und als Wegeinfassung benutzten Hecken abgeleitet. 1970 wurde an der Anlage das heutige Vereinsheim „Jakobsruhe“ erstellt.

Anlagenvorstände waren:

Anton Kähler von 1947 – 1967
Karl Schneider von 1968 – 1998
Heinz Klumpp von 1971 – 1998
Heinz Kuchler von 1999 – 2006
Dieter Kammerer von 2006 – 2008

Anlagenvorstände sind:

Anton Steck seit 1999
Peter Kemle seit 2008